

PRESSEMELDUNG

Fachverband begrüßt verstärkte Kontrollen der Behörden gegen globalen Betrug bei Lebensmitteln

Koßdorff: Heimische Lebensmittelindustrie setzt auf Qualität, Sicherheit und Genuss

(Wien, 26.4.2017) Europol und Interpol haben im Rahmen der aktuellen Operation OPSON VI weltweit in 61 Staaten koordinierte Kontrollen gegen Lebensmittelbetrug vorgenommen. Dabei wurden gefälschte Nahrungsmittel im Wert von 230 Millionen Euro beschlagnahmt. In Österreich konnten nach derzeitigem Stand von den Überwachungsbehörden in Einzelfällen Manipulationen bei Olivenöl und Kaviar festgestellt werden. „Es liegt im klaren Interesse der österreichischen Lebensmittelindustrie, dass von den Behörden alles getan wird, um Fälle von internationalen Betrügereien bei Nahrungsmitteln zu verhindern und kriminelle Machenschaften vom Markt auszuschließen. Nur so kann es gelingen, dass die Qualität und Sicherheit der Rohstoffe, die Wettbewerbsfähigkeit der Hersteller sowie deren Marken geschützt bleiben“, erklärt Mag. Katharina Koßdorff, Geschäftsführerin des Fachverbandes der Lebensmittelindustrie.

„Lebensmittelbetrug schädigt freilich nicht nur das Vertrauen der Verbraucher in Lebensmittel, sondern auch die gesamte Branche. Diese hat neben erheblichen wirtschaftlichen Schäden bei internationalen Fällen dieser Art auch Reputationsverluste zu tragen. Unsere heimischen Hersteller setzen weiterhin alles daran, um die Sicherheit und die Qualität der Lebensmittel zu gewährleisten und den Verbrauchern ein bestmögliches Produktangebot zur Verfügung zu stellen“, betont Koßdorff.

Stellenwert der Lebensmittelindustrie in Österreich

Die Lebensmittelindustrie ist eine der größten Branchen Österreichs. Sie sichert im Interesse der Konsumenten tagtäglich die Versorgung mit sicheren, qualitativen und leistbaren Lebensmitteln. Die rund 200 Unternehmen mit ihren 26.000 Beschäftigten erwirtschafteten im Jahr 2016 ein Produktionsvolumen von 8,1 Mrd. €. Über 60 % davon werden in 180 Länder rund um den Globus exportiert. Der Fachverband unterstützt seine Mitglieder durch Information, Beratung und internationale Vernetzung.

Rückfragehinweise:

Mag. Katharina Koßdorff
Geschäftsführerin im Fachverband der Lebensmittelindustrie
Tel.: +43 1 712 21 21 – 14
k.kossdorff@dielebensmittel.at

DI Oskar Wawschinek MAS MBA
Food Business Consult
Pressesprecher für den Fachverband der Lebensmittelindustrie
Mobil: +43 664 545 63 50
presse@dielebensmittel.at